

Tab. XIII. nehmen, oder mit einer Brückwasserleitung darüber weggehen. Der Herr Niquet wählte das Letzte als das Sicherste, und erbaute diese Brückwasserleitung, die nebst ihren Flügel- und Vorsetzmauern von G bis H Fig. 4. 58 Klafter lang, bey I K 13 Klafter, und von L bis M über dem Gewölbe, mit Inbegriff der Seitenmauern, 6 Klafter breit ist. Der Bogen N Fig. 5. ist 24 Fuß weit, vom Wasserspiegel a b bis zum Schlußstein 10 Fuß hoch, und führt der Fluß gewöhnlich 7 bis 8 Fuß tiefes Wasser. Da die von dem Herrn de la Lande angegebene Maßen, mit dessen Zeichnungen nicht ganz übereinstimmen, so habe ich solche nach letzteren zu verbessern gesucht.

Diese sehr kurze und bloß historische Nachricht, wollen wir noch mit folgenden Bemerkungen begleiten. Wenn es seine Nichtigkeit hat, daß der Bach stets 7 bis 8 Fuß tief ist, so würde die Breite seines Wasserspiegels a b Fig. 5. seyn, welches auch mit der scheinbaren Normalbreite a b Fig. 4. gut zutrifft. Der Augenschein zeigt aber, daß schon bey diesem Wasserstande die Öffnung zu klein ist, und bey starkem Zusturz des Wassers, zu Überschwemmungen selbst des Canals, Gelegenheit geben kann. Und dieses mag auch wohl die Ursache seyn, daß, um den Canal von diesem Überfluß zu befreien, man den 120 Fuß langen Überfall O P, wovon ich den Durchschnitt Fig. 7. hinzu gesetzt, hat anlegen müssen. Dieser Überfall ist über dem Fundament 26 Fuß von K nach c breit, und fällt in vier Absätzen stufenweise herunter; welches ich sehr billige, und besser halte, als wenn das Wasser auf einer schiefen Fläche in eins herunter läuft: wie ich schon erwehnt. d e Fig. 4. ist 30 Fuß lang, die übrigen 96 Fuß als d f, haben nur über dem Fundament 22 Fuß Breite und 3 Absätze. Vermuthlich ist das Gefälle von f bis c davon die Ursache. g e Fig. 7. ist die Scheidemauer zwischen dem Überfall und der Vorsetzmauer g h, also bey h die Brüstung des Ziehpfades, bey i aber eigentlich der Flügel i k der Brücke k l anfängt. l m ist der andere Flügel, m n o die Vorsetzmauer des Canals, auf welcher sich bey n die Brüstung des Ziehpfades endiget. p s ist zweymal in sehr stumpfen Winkeln bey q und r gebrochen, wodurch die Beengung des Canals abgekürzt worden. Von G bis t, und von u bis H sind Vorsetzmauern; wovon sich letztere bey H an einem erhabenen Boden anschließt. Nach der Zeichnung scheint alles Mauerwerk mit vieler Soli-